

# INHALT

VORWORT .....	9
1 EINFÜHRUNG IN DAS THEMA .....	11
1.1 Der Moskauer Aktionismus .....	11
1.1.1 Zur Einführung .....	11
1.1.2 Zum literatur- und kunstgeschichtlichen Kontext.....	13
1.2 Grundannahmen .....	16
1.2.1 Neue Öffentlichkeit .....	16
1.2.2 Protestgestus und Ritual des Übergangs.....	17
1.3 Forschungslage und Argumentationsstruktur.....	21
1.3.1 Überblick zur Forschungslage zum Moskauer Aktionismus .....	21
1.3.2 Aufbau der Argumentation und technische Anmerkungen .....	25
2 METHODISCHER ANSATZ .....	31
2.1 Begrifflichkeiten rund um die Performancekunst .....	31
2.1.1 Die Performance und ihre Performativität. Anmerkungen zum Performanzbegriff.....	31
2.1.2 Performance, Aktion, Happening, Body Art und Anverwand- tes: Zur Relation der Begriffe im Moskauer Aktionismus .....	33
2.2 Der (nicht nur drastische) Körper und seine Relationen .....	38
2.2.1 Allgemeines.....	38
2.2.2 Das Luhmannsche Medienmodell und seine Bedeutung für die Kunst .....	41
2.2.2.1 Der Luhmannsche Medienbegriff und die „Unwahr- scheinlichkeit der Kommunikation“ .....	41
2.2.2.2 Thomas Drehers Luhmannkritik und der Begriff der „Medienlandschaft“ .....	43
2.2.2.3 Die Unterscheidung von Medium und Form.....	45
2.2.2.4 Der Körper (in der Performancekunst): Form eines Mediums.....	47

2.2.3 Der Körper und seine Relation zur „Medienlandschaft“ .....	49
2.2.3.1 Joachim Paechs Intermedialitätsmodel .....	49
2.2.3.2 Intermediale Risse oder der drastische Körper im Moskauer Aktionismus .....	51
3 ENTWICKLUNG DES MOSKAUER AKTIONISMUS: AUSAGIEREN DER UNWAHRSCHEINLICHKEIT DER KOMMUNIKATION .....	57
3.1 Die ersten Jahre (1989-1993) .....	58
3.1.1 Anfänge und Voraussetzungen .....	58
3.1.2 Erste Blütejahre .....	65
3.1.2.1 Anatolij Osmolovskijs provokanter Linksradikalismus. ....	65
3.1.2.2 Oleg Kuliks Ausstellungsaktionen in der Regina Gallery .....	68
3.1.3 Eine andere Form von Körperaktion: Die Galerie in der Trechprudnyjgasse .....	74
3.1.4 Moskauer Aktionismus? .....	76
3.2 Die Hochphase des Moskauer Aktionismus (1993-1997) .....	80
3.2.1 Gesellschaftspolitische Entwicklungen .....	81
3.2.2 Das Gruppenprojekt <i>Necezzjudik</i> .....	84
3.2.3 Oleg Kuliks Zoophrenie-Projekt .....	90
3.2.4 Aleksandr Breners Kunst-Terrorismus .....	101
3.3 Weitere Entwicklungsfaktoren für den Moskauer Aktionismus. ....	110
3.3.1 Entwicklung der Infrastruktur in Moskau und der Sprung des Moskauer Aktionismus ins Ausland .....	110
3.3.2 Das Ende des Moskauer Aktionismus (1998) .....	112
4 DIE INSZENIERUNG VON PROTESTSTRATEGIEN: DAS FESTIVAL VZRYV NOVOJ VOLNY (AUSBRUCH EINER NEUEN WELLE, 1990) .....	117
4.1 Das Festival <i>Vzryv novoj volny</i> ( <i>Ausbruch einer neuen Welle</i> ) .....	118
4.2 Bemalte Gesichter und andere Provokationen .....	121
4.2.1 Die Aktion <i>Govno, Moča, Sperma</i> ( <i>Scheiße, Pisse, Sperma</i> ) und der drastische Einsatz des Körpers .....	121
4.2.2 Verweise auf <i>abject art</i> : Andres Serrano .....	124
4.3 Punkästhetik und der russische <i>mat</i> .....	129
4.3.1 Punksymbolik in West und Ost und die Aktionen von È.T.I. ....	129
4.3.2 Der Gebrauch obszöner Lexik .....	136

4.4	Radikale Gesellschaftskritik .....	141
4.5	Eine Apotheose des drastischen Körpers: Armageddon .....	147
4.6	Die Situationistische Internationale und die Revolution .....	151
4.6.1	Bezugnahmen und Parallelen zur Situationistischen Internationale .....	151
4.6.2	Revolution?! .....	161
5	(NICHT NUR RUSSISCHE) HUNDE: DER HUND OLEG KULIK UND EINIGE SEINER VORGÄNGE. ....	167
5.1	Ein <i>Reservoir Dog</i> in Zürich .....	168
5.1.1	Niko Pirosmanni und die historische Avantgarde .....	168
5.1.2	Der Zürcher <i>Reservoir Dog</i> und Quentin Tarantino .....	185
5.2	Ein Pavlovscher Hund in Rotterdam .....	195
5.2.1	Körper vs. Kultur .....	195
5.2.2	Der russische Underdog: das Andere des Westens .....	198
5.2.3	Russische Hunde: I. P. Pavlovs Laborhunde und M. A. Bulgakovs <i>Sobač'e serdce</i> ( <i>Hundeherz</i> ) .....	203
5.2.3.1	Ivan Petrovič Pavlovs Laborhunde und der Neue Mensch .....	204
5.2.3.2	Satire auf den Neuen Menschen: Bulgakovs literarische Hund-Mensch-Transformation .....	218
5.2.4	Tier- und Umweltschutzbewegungen und die Noosphäre .....	231
5.2.4.1	Giorgio Agambens Verwaltung der Animalität des Menschen .....	231
5.2.4.2	Die Bezüge zu Peter Singer und der Deep Ecology Bewegung .....	233
5.2.4.3	Die Noosphäre – bessere Welt oder ‚tierische‘ Satire? .....	238
6	DER DRASTISCHE KÖRPER UND SEINE „MEDIENLANDLANDSCHAFT“: DAS SYSTEM DER MASSEN MEDIEN UND DER MOSKAUER AKTIONISMUS .....	245
6.1	Die „Medienlandschaft“ des Moskauer Aktionismus .....	245
6.1.1	Das System der Massenmedien als „Medienlandschaft“ .....	245
6.1.2	Bedeutung der massenmedialen Präsentation für den Moskauer Aktionismus .....	249

6.2	Interaktionen des Moskauer Aktionismus mit der strukturellen und funktionalen Neuordnung des Systems der Massenmedien.....	257
6.2.1	Das Erbe der offiziellen sowjetischen Medien.....	258
6.2.1.1	Der Moskauer Aktionismus und die Selektionsfaktoren der Massenmedien.....	263
6.2.1.2	Autonomisierung der Systeme Kunst, Politik und Massenmedien.....	267
6.2.1.3	Semantische Offenheit und direkte Aktion.....	273
6.2.2	Das Erbe der inoffiziellen sowjetischen Medien.....	281
6.2.2.1	Vom „Inoffiziellen“ des Samizdat zur „Alternative“ im Moskauer Aktionismus.....	283
6.2.2.2	Demokratie als Alternative zur Sowjetunion? Die Schüsse auf das Weiße Haus 1993 und die Reaktionen des Moskauer Aktionismus.....	290
6.2.3	Partizipationen der Massenmedien am Moskauer Aktionismus: Das Beispiel der Rezeption des Festivals <i>Vzryv novej volny</i> ( <i>Ausbruch einer neuen Welle</i> ).....	296
7	ABSCHLIESSENDE AUSBLICKE.....	309
8	ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	317
9	VERWENDETE UND WEITERFÜHRENDE LITERATUR.....	321